

Ich bin immer für dich da ob du willst oder nicht

Von kitty_san

Kapitel 8: Na zum Glück lebst du noch

Kira hatte in letzter Zeit überhaupt nicht den Nerv sich mit Karin abzugeben. Diese konnte einen wirklich Stundenlang die Ohren zu labern... Müssten da ihr nicht bald die Stimmbänder reißen? Schön wärs.

Sasuke war draußen unterwegs und die drei also

Suigetsu, Karin, Jugoo und Kira waren in einer kleinen Herberge und warteten auf Sasukes Rückkehr. » Leute ich geh mal kurz frische Luft schnappen... « murmelte Kira leise und ging auf den Balkon. Sie atmete tief ein und wieder aus. Sie hatte so ein merkwürdiges Gefühl und versuchte es dadurch los zu werden. » Kira alles In Ordnung? « fragte Suigetsu als dieser ebenfalls den Balkon betrat. Karin laberte gerade zu viel, dass es ihm zu bund wurde. » Ich weiß nicht... aber irgendetwas scheint nicht ganz zu stimmen... Ich habe das merkwürdige Gefühl als ob Sasuke Hilfe benötigt... « entgegnete sie und schaute Suigetsu von der Seite an. » Bestimmt irrst du dich kleine du weißt was er alles drauf hat! Ihn macht man nicht so leicht fertig! « kam es aufmunternd und auch dieses Mal sehr überzeugend von dem Weißhaarigen. Kira nickte nur, aber wurde trotzdem dieses merkwürdige Gefühl einfach nicht los. » Hey Kira hast du Lust mit mir schoppen zu gehen?« fragte gleich die Brillenträgerin als Kira wieder zurück ins Zimmer kam. » Nein.« kam es nur mundton von der Angesprochenen. Karin schaute sie verdutzt an, begann jedoch gleich wieder los zu labern mit einem unnötigen Zeug was anscheinend noch nicht mal einen einzigen Mensch auf dieser Welt interessieren würde.

Sasuke lieferte sich in der Zwischenzeit einen heftigen Kampf mit Deidara aus Akatsuki. Um Informationen über den Aufenthalt seinen Bruders heraus zu bekommen. Am Anfang sah es ja gar nicht mal so schlecht für den Uchiha aus, doch Deidara zeigte sich als ein sehr starker Gegner. Und er machte Sasuke ordentlich zu schaffen.

Jeder der beiden war mit Schrammen und Schnittwunden übersät. Und wenn Sasuke ehrlich war, half in diesen Kampf sein Sharingan nicht besonders viel wie in anderen Kämpfen. Aber doch half es ihm zu überleben. Ohne das Sharingan wäre Sasuke woll aufgeschmissen.

Eine riesige Explosion erschütterte die ganze Gegend. Bis zu dem kleinen Dorf wo sich der Rest von Sasukes Team befand. Kira zuckte unmerklich zusammen und rannte

einfach nach draußen. Sie wusste etwas war mit Sasuke passiert. Sie lief so schnell das man sie fast gar nicht sah. Nur wie ein Strich der wie in Überschallgeschwindigkeit an einem vorbei sauste. Sie machte sich wirklich große Sorgen um Sasuke. Sie hatte ihn bis jetzt noch nicht mal eine Antwort gegeben, ob sie ihn auch liebte. Und verdammt erst jetzt merkte sie wie wichtig er für sie war! Er hatte einen Platz in ihrem Herzen. Erst als sie sah das der Wald der sich nun eigentlich vor ihr erstrecken sollte total zerstört war, bemerkte sie wie ihr Tränen ihre Wange hinunter liefen. » SASUKE! « schrie sie aus Leibeskräften seinen Namen. Doch es war alles still.... Nicht einmal ein Vogel der gerade ein Liedchen zwitscherte. Kein Mucks.

Kira bekam es immer mehr mit der Angst zu tun, wo war Sasuke? Lebt er überhaupt noch?!

Und sie lief weiter... Bis sie eine riesengroße Schlange erblickte. Manda... Der Vertrautegeist von Orochimaru. Sie hörte ein Keuchen und dann sah sie Sasuke der hinter Manda hervor stolperte. Er war stark verletzt. Kira rannte zu ihm und umarmte Sasuke so fest sie nur konnte. » Kira... « kam es leise über die Lippen des Uchihas, der kurz darauf in ihren Armen zusammen brach. Kira zuckte zusammen und sie bemerkte gar nicht das Manda gerade seinen letzten Atemzug machte. » Sasuke wach auf! Verdammt! Ich liebe dich auch! « schrie sie vor Schmerz.

Suigetsu, Karin und Jugoo kamen dazu. Sie brachten die beiden zurück in die Herberge.

Kira saß geistesabwesend neben Sasuke, der bewusstlos vor ihr auf der Tatamimatte lag. Sasuke blinzelte leicht mit seinen Augen und erlangt sein Bewusstsein wieder, doch Kira bekam das auch nicht mit...

Erst als er ihren Namen flüsterte war sie mit einem Schlag wieder in der Realität angelangt. » Sa...Sasuke... « murmelte Kira und schaute den Uchiha in die Augen. Ehe er reagieren konnte umarmte sie ihn und fing an leise an seiner Schulter zu weinen. » Ich weiß was du gesagt hast... « murmelte der Uchiha in ihr Ohr. Schlagartig versteifte sie sich und löste die Umarmung. Sie schaute ihr Gegenüber verwirrt an. Sie wusste nicht was er gerade meinte. » Das du mich liebst... Oder hab ich das geträumt? « fragte Sasuke der Kira stumm anblickte und sie beobachtete wie sie rot wurde. » Das... Das hast du gehört? « fragte sie und blickte auf den Boden. Diese Situation war ihr gerade mehr als peinlich, zum Glück waren die andern nicht im Zimmer. Er nickte nur gelegentlich. Darauf legte er seine Finger unter ihr Kinn und brachte sie so dazu ihn anzusehen. Er zog sie näher an sich heran bis sich die Lippen der beiden vereinten.

Als er den Kuss löste flüsterte sie es noch einmal » Ich liebe dich. « und wieder wurde sie prompt darauf rot. » Ich weiß. « entgegnete er und grinste sie mit dem typischen Uchiha - Lächeln an. Darauf schaute Kira in eingeschnappt an. Gerade war sie wieder in Versuchung ihn wieder eine zu scheuern als er es auch zum wiederholten Male flüsterte. » Ich liebe dich auch. « damit ließ Kira zufrieden wieder ihre Hand sinken. Dennoch sie war übergelukkig das er noch am Leben war, schließlich hätten er auch bei dieser waghalsigen Aktion sein Leben verlieren können.

» Ist Sasuke schon... « die Rothaarige verstummte, als sie sah was Kira und Sasuke taten. Sie küssten sich. Karin bekam schon wieder so eine überdimensionale Wut auf Kira, dass man sich lieber gleich auf einen anderen Planeten wünschte nur um nicht in ihrer Nähe zu sein. Das war das einzige wann man bei der Rothaarigen irgendwie

Angst haben müsste. » Kira!« kam es wütend knurrend von Karin. Doch die beiden ließen sich keines Wegs stören und machten in aller Seelenruhe weiter. Suigetsu schlich sich von hinten an Karin ran und hielt ihr den Mund zu. » Hör doch mal auf die beiden Turteltauben zu stören man!« kam es genervt von den Weißhaarigen. Er zog Karin mit sich und hielt ihr weiter den Mund zu. Er fühlte sich halt irgendwie dazu verpflichtet das zu tun. Er war halt Sasuke viel schuldig.